

Beschluss in eigener Zuständigkeit:

Bis zur Ratssitzung am 27. März 2014 (Sondersitzung) hat die Verwaltung ein endgültiges Ergebnis darüber vorliegen, ob und in welchem Umfang der Landkreis und die benachbarten Kommunen bereit sind, einen dauerhaften Beitrag in Höhe von mindestens 300.000 € jährlich zu den real entstehenden Kosten des Aqua-Toll's zu gewähren. Bei negativem Ergebnis wird das Freizeitbad geschlossen und zurückgebaut.

Kommt es im Kreistag am 20. März zu einem positiven Ergebnis, wird zeitnah unter Einhaltung des Grundsatzbeschlusses (max. 6 Mill. € und keine Erhöhung der Betriebskosten) eine Variante beschlossen und umgesetzt.

Am 27. März wird in der Sondersitzung des Stadtrates über den möglichen ausgehandelten Lösungsvorschlag zwischen der Stadt Schortens und dem Landkreis Friesland beraten.